

Goldminen brechen aus ihrem 50-jährigen Abwärtstrend nach oben aus

Abseits der breiten Finanzberichterstattung kam es im Mai 2021 zu einem markttechnisch historischen Ereignis im Goldsektor: Der Barron's Gold Mining Index brach, in Unzen Gold bewertet (reale Betrachtung), aus seinem 50-jährigen Abwärtstrend, bei gleichzeitig komplementierter Bodenformation, nach oben aus (siehe hierzu Abbildung 1).

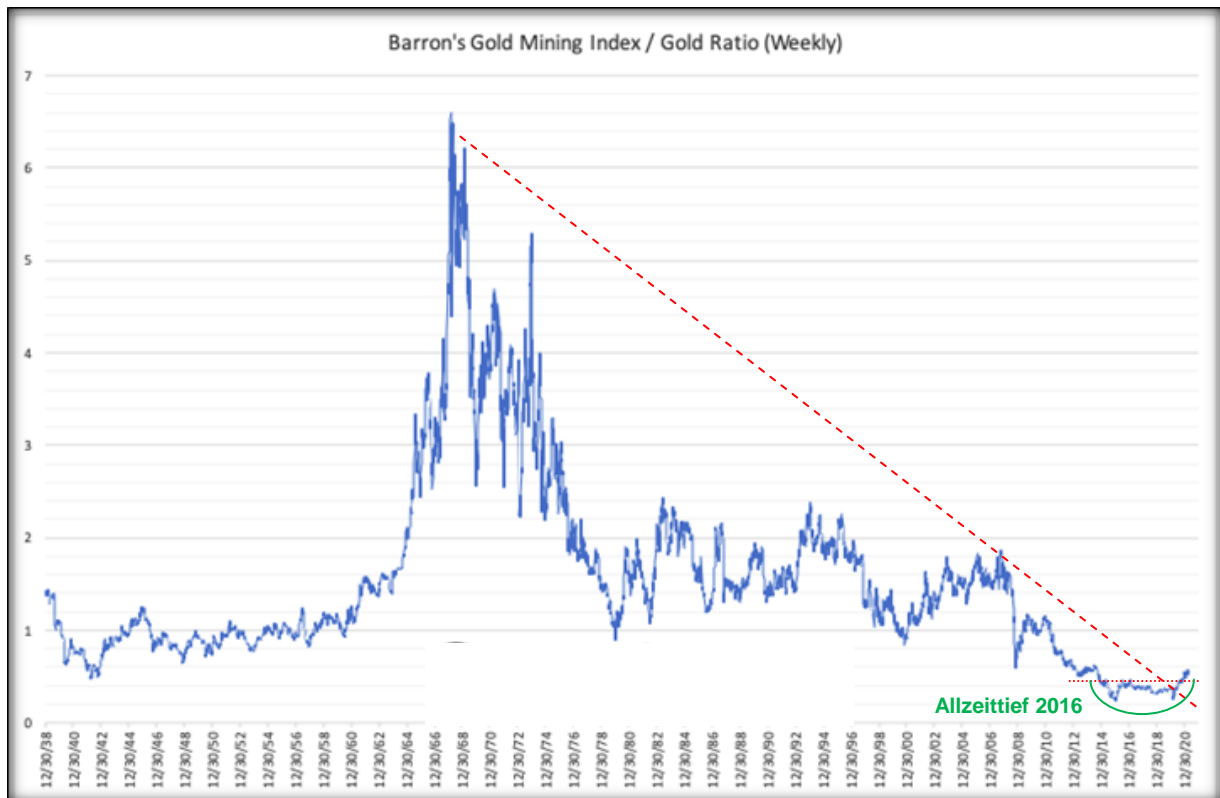


Abb. 1: BGMI (Barron's Gold Mining Index) in Unzen Gold von 12/1938 bis 05/2021
Quelle: Crottaz Finance, bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Aufgrund des Gold-Fixings bis 1968 (Aufhebung des „Goldpools“) / 1971 (Aufhebung der „Goldbindung“) stiegen im Vorfeld dieser Ereignisse die Goldminen gegenüber dem gefixten Goldpreis überproportional. Die Kosten des Vietnam-Krieges wurden bereits damals über eine massive Inflationierung des US-Dollars finanziert („Versteckte Besteuerung durch die Notenpresse“).

In der Spitze, im Jahr 1968, kostete der BGMI 6,5 Unzen Gold. Aktuell, im Mai 2021, wird er mit 0,6 Unzen Gold bewertet. Man bekommt nicht oft die Möglichkeit, eine Anlageklasse antizyklisch, an einem historischen Tief, kaufen zu können. Beim Goldminensektor ist dies aktuell definitiv der Fall („Anti-Blase“)!

Goldminen auch gegenüber den Standardaktien historisch unterbewertet

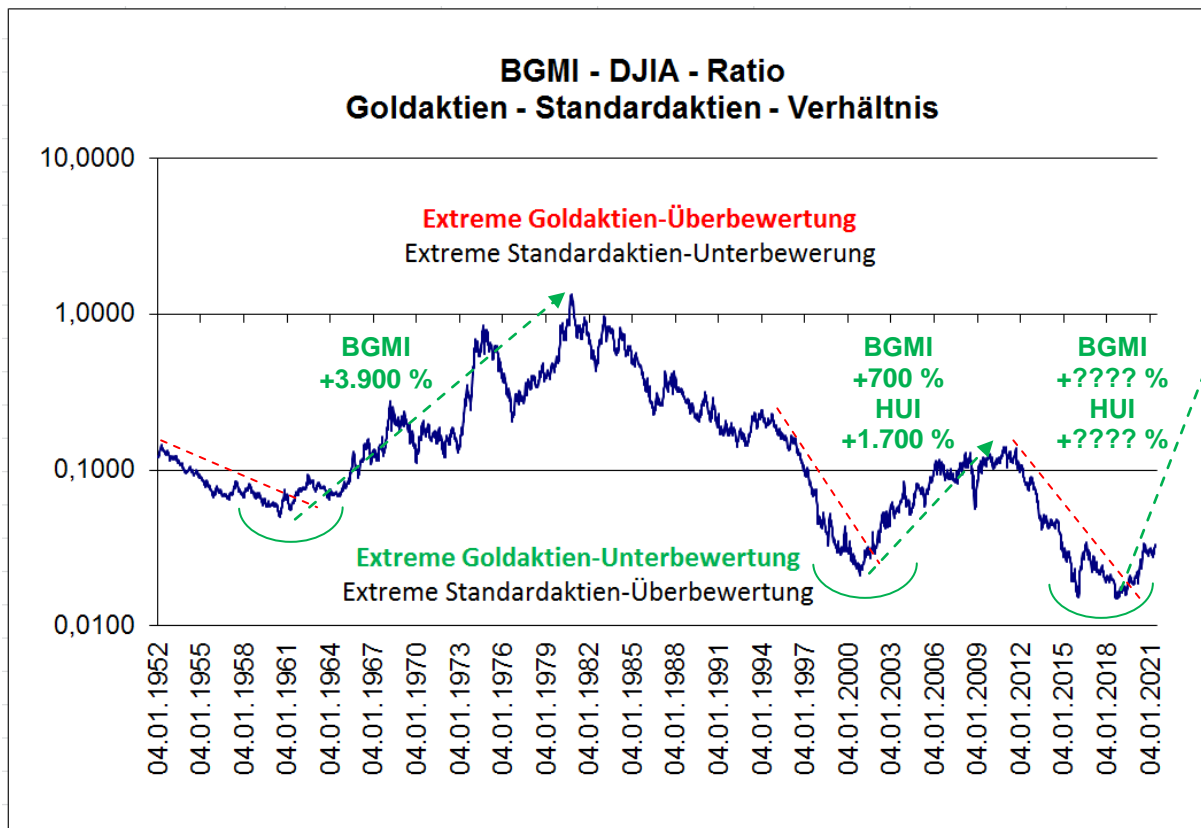


Abb. 2: BGMI – DJIA – Ratio von 12/1951 bis 05/2021

Quelle: [GR Asset Management](#), bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Der Barron´s Gold Mining Index (BGMI) ist, neben der Bewertung in Unzen Gold, auch im Vergleich zum Dow Jones Industrial Average (DJIA), mit 0,03, noch immer epochal unterbewertet. Am vergangenen säkularen Goldhoch im Jahr 1980 stand dieses Ratio bei 1,33 (siehe hierzu Abbildung 2)! Am Ende dieses kontraktiven Prozesses sollten wir wieder eine ähnliche Bewertungskonstellation wie 1980 vorfinden: $DJIA-GOLD-Ratio = 1 / DJIA-BGMI-Ratio < 1$.

Alle Komponenten unseres FIST-Analysekonzepts stehen seit 04/21 auf GRÜN

Unser GR-FIST-Konzept besteht aus vier Analysekomponenten: Fundamental-, Intermarkt-, Sentiment- und Technische Betrachtung. Während die Fundamental- und Intermarkt-Analyse uns das „WAS sollte man kaufen“ ermittelt, generiert uns die Sentiment- und Technische-Analyse das „WANN sollte man kaufen“. Seit Ende April stehen nun alle vier Bestandteile unseres FIST-Analysetools erstmalig in 2021 wieder auf „GRÜN“.

1. Fundamentale Betrachtung im Rahmen des FIST-Konzepts:

Bei der Fundamentalanalyse wird anhand von Wirtschaftsdaten der Einfluss ökonomischer Gegebenheiten und Trends auf die Entwicklung von Unternehmensgewinnen untersucht. Hierbei versucht man den „inneren Wert“ einer Aktie - um den die Kurse langfristig schwanken - zu bestimmen. Dieser „innere Wert“ wird von Analysten ermittelt und unterscheidet sich somit vom Börsenkurs einer Aktie. Es wird zwischen dem Wert (innerer Wert) und dem Preis (Börsenkurs) einer Aktie unterschieden: Liegt der innere Wert unter dem Börsenkurs, so sollte man – unter fundamentalen Gesichtspunkten – die Aktie nicht kaufen bzw. man sollte sie verkaufen, wenn man sie besitzt. Liegt der innere Wert über dem Börsenkurs, so sollte man die Aktie kaufen oder behalten, wenn man sie besitzt. Zur Ermittlung des inneren Wertes bedient man sich der Ertrags- oder der Substanzwertmethode oder einer Kombination beider Methoden. Eine mögliche fundamentale Bewertungskennzahl ist zum Beispiel das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV), bei dem der Aktienkurs durch den Gewinn (zukünftig geschätzt nach Steuern und um außerordentliche Einflüsse korrigiert) pro Aktie dividiert wird. Das KGV ist die populärste Ertragsbewertungskennzahl, welche angibt, wie viele Jahre ein Investor braucht, um sein eingesetztes Kapital aus den Gewinnen der Investition zurückzubekommen.



Abb. 3: Operative Gewinnmarge & KGV für die S&P 500 Sektoren (2020)
Quelle: Kiril Sokoloff, 13D Research; Coast Capital Management

In Bezug auf die operative Gewinnmarge (>40 %) und die KGV-Bewertung (<10) sind die Goldminenaktien aktuell der mit Abstand fundamental am günstigsten bewertete Sektor im gesamten S&P 500-Spektrum (siehe hierzu roten Kreis in Abbildung 3). Gleichzeitig besitzt der S&P 500 als Gesamtindex, mit einem Shiller-KGV (CAPE) von 37, aktuell die zweithöchste Bewertung seiner Geschichte (Am Top 1929 war das CAPE bei 33; am Top 2000 bei 44)!

2. Intermarket-Betrachtung im Rahmen des FIST-Konzepts:

Unter der Intermarket-Analyse versteht man die graphische Analyse von Wirkungszusammenhängen zwischen verschiedenen Finanzmärkten (Aktien, Anleihen, Immobilien, Rohstoffe und Währungen) des gesamten Kapitalmarktes. Die grundlegende Prämisse der Intermarket-Analyse ist, dass alle Finanzmärkte in irgendeiner Weise miteinander verknüpft sind. Dies beinhaltet sowohl die internationalen als auch die nationale Märkte. Einen Wagen zu steuern, ohne aus dem Seitenfenster oder in den Rückspiegel zu sehen, ist, als wenn man auf den Finanzmärkten tätig ist, ohne sich der Wechselwirkungen der einzelnen Segmente bewusst zu sein. Hierbei ist besonders auf die negative Korrelation der staatlichen Weltleitwährung USD mit der marktwirtschaftlichen Weltleitwährung Unze GOLD (inkl. der gesamten Anlageklasse Rohstoffe) zu achten.



Abb. 4: USD-Index (schwarz) vs. Goldpreis in USD (gelb) von 01/1980 bis 05/2021

Quelle: [GR Asset Management](#), bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Betrachtet man Abbildung 4, so visualisiert sich die negative Korrelation des USD-Index gegenüber dem Goldpreis in USD relativ eindeutig. Während der USD-Index (aktueller Wert = 90) den US-Dollar gegenüber einem Währungskorb von sechs ungedeckten Papierwährungen (EUR, YEN, GBP, CAD, SEK und SFR) durch staatliche Statistik darstellt, visualisiert der USD reziprok gegenüber GOLD (aktuell 1 USD = 0,0005 Unzen Gold; 1933, vor der ersten USD-Abwertung, waren es 0,005 Unzen Gold) den vom Markt bewerteten Wert der US-Währung. Bei den signifikanten Hochpunkten des USD in den Jahren 1985, 2001 und 2016 generierte gleichzeitig jeweils GOLD sein zyklisches Tief. Auch reziprok, bei den zyklischen USD-Tiefpunkten, wird der Gegenlauf des Goldpreises recht eindeutig visualisiert. Interessanterweise können wir aktuell denselben USD-Einbruch feststellen, bei gleichzeitigem GOLD-Ausbruch, wie zuletzt um die Jahrtausendwende (siehe hierzu die beiden grünen „Untertassen“ beim Goldpreis, inkl. deren Ausbrüche, bei gleichzeitigem USD-Einbruch in Abbildung 4). Der USD hat eindeutig seine finale Baisse begonnen, währenddessen reziprok Gold (inkl. der Minen) in seine abschließende Hausse gestartet ist!

3. Sentiment-Betrachtung im Rahmen des FIST-Konzepts:

Es ist historisch belegbar, dass die Masse der Anleger („Publikum“) tendenziell genau zum falschen Zeitpunkt auf der falschen Seite steht. Daraus lässt sich folgern, dass der richtige Zeitpunkt, sich auf die Phänomene (Anomalien) der Massenpsychologie zu besinnen, immer dann vorherrscht, wenn die große Mehrheit der Anleger sehr einseitig ausgerichtet ist. Die Sentiment-Analyse als Teilbereich der Behavioral Finance greift dies durch das „Prinzip der gegensätzlichen Meinung“ (Contrary Opinion) auf. Anleger, die fest davon überzeugt sind, dass Aktien steigen werden, haben ihr Geld bereits in den Aktienmarkt investiert. Obwohl sie sehr positiv gestimmt sind („Bullishes Sentiment“), können sie – aufgrund ihres Liquiditätsmangels (sie haben ja bereits gekauft) – nicht mehr als Käufer auftreten. Sie fallen somit als nachfragende Kraft an der Börse aus. Sobald es allen Marktteilnehmern so geht, sind keine Nachfrager mehr da und das geringste Angebot bringt die Kurse zum Fallen. Wenn umgekehrt alle Investoren lautstark verkünden, dass die Kurse fallen werden („Bearishes Sentiment“), haben sie ihre Aktienbestände bereits verkauft, denn sie glauben ja daran, dass sie in den Markt bald billiger wieder einsteigen können. Sobald aber die Mehrheit der Marktteilnehmer liquide ist und keine Aktien zum Verkauf mehr besitzt, gibt es keine Anbieter mehr und die geringste Nachfrage verursacht einen Kursanstieg. Die Sentiment-Analyse kann man deshalb als eine Form der „Massenpsychologie-Analyse“ bezeichnen, bei der versucht wird, die allgemeine Börsenstimmung durch Sentiment-Indikatoren zu visualisieren, um dann – in auftretenden Extrembereichen – in die entgegengesetzte Richtung zu handeln. Ein möglicher Sentiment-Indikator ist die Stimmung der Börsenbriefschreiber, wie in Abbildung 5 visualisiert. Auch hier sehen wir für Gold ein neues Kaufsignal aus der Akkumulations-Zone heraus (siehe hierzu negative Stimmung innerhalb der 2018 neu begonnenen zyklischen Hausse, vergleichbar mit 2001 bis 2011).

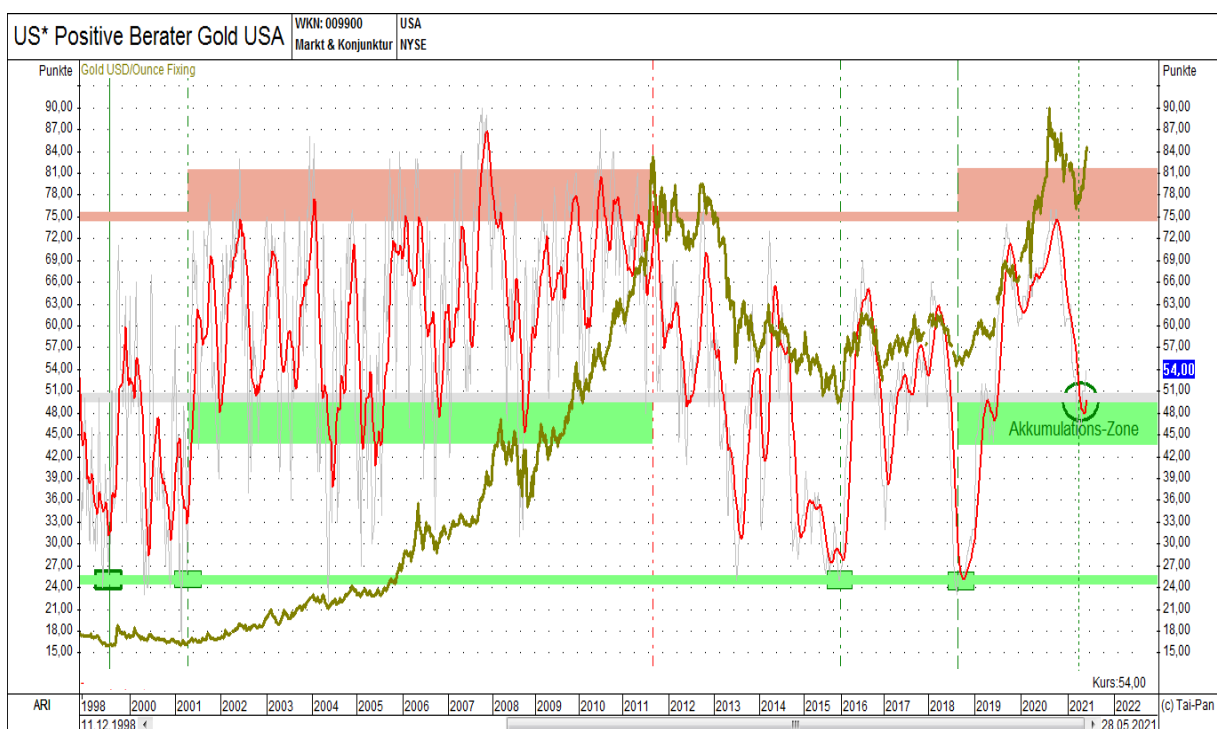


Abb. 5: US-Börsenbriefempfehlungen zum Gold (rot) vs. Goldpreis in USD (gelb) von 12/98 bis 05/21
Quelle: [GR Asset Management](#), bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

4. Technische Betrachtung im Rahmen des FIST-Konzepts:

Im Gegensatz zur Fundamentalanalyse, bei der es sich um die Konzentration auf die ökonomischen Kräfte von Angebot und Nachfrage („Analyse der Ursachen von Marktbewegungen“), die zu steigenden, fallenden oder gleichbleibenden Preisen führen, handelt, konzentriert sich die Technische Analyse nur auf das Studium von Marktbewegungen („Analyse der Auswirkungen von Marktbewegungen“). Sie ist eine subjektive Analyseform nach objektiven Regeln. Es wird unterstellt, dass sich die Kurse als momentaner Wertkonsens aller Marktteilnehmer in aufwärts, abwärts oder seitwärts (trendlos) gerichteten Trends bewegen und dass die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein Trend fortsetzt, größer ist, als dass er endet. Somit muss der aktuelle Trend im Zeitfenster (kurz-, mittel- oder langfristig), in dem man handelt, identifiziert werden, um dann im Anschluss in Richtung dieses Trends zu handeln. Außerdem ermöglicht die Technische Analyse Kurstrendänderungen zu erkennen, die den fundamentalen Nachrichten vorausgehen und meist noch keinen volkswirtschaftlichen Sinn ergeben. Während die bereits bekannten Fundamentaldaten abgezinzt in den Kursen enthalten sind, reagieren die Kurse in der Gegenwart auf die, für das Börsenpublikum unbekannt, Faktoren. Am Ende werden die Gründe für die Marktbewegung immer auch publik. Der Kursverlauf ist immer ein Antizipationsmechanismus (Eskomptierung) und stellt somit eine Vorschau auf die Realwirtschaft dar. Bereits Amschel Meyer Rothschild soll schon behauptet haben: „*Ich lese keine Zeitung. Was wirklich wichtig ist, erfahre ich an der Börse.*“

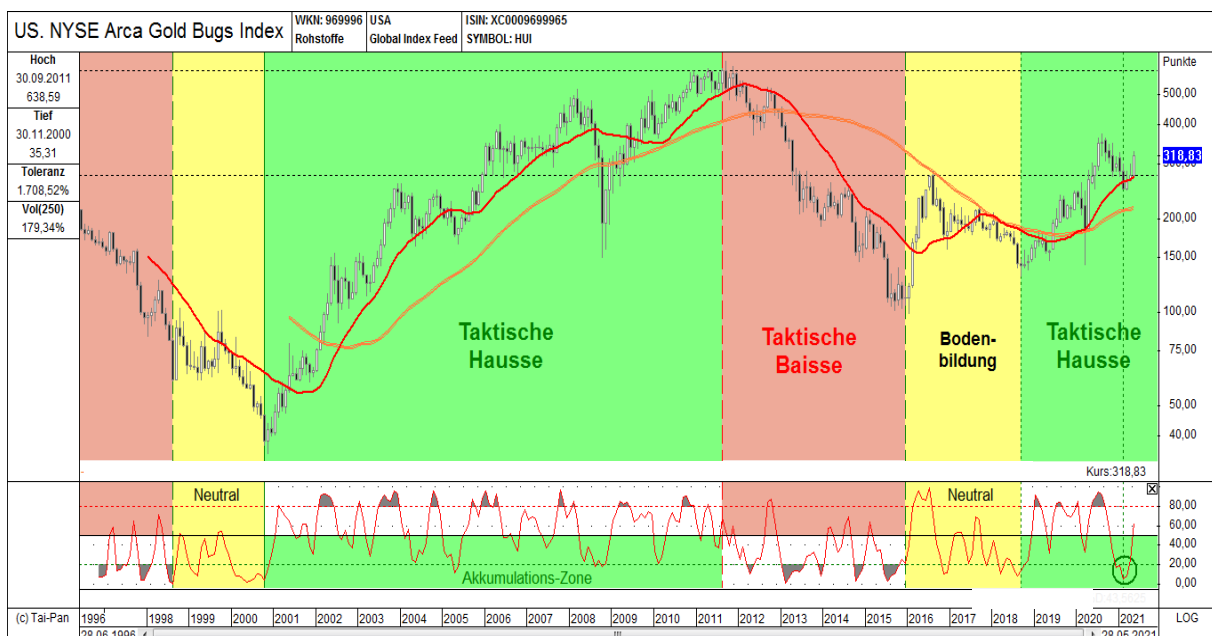


Abb. 6:HUI–Goldminen-Index, inkl. markttechnischer Indikation, von 06/1996 bis 05/2021

Quelle: [GR Asset Management](#), bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Wie in Abbildung 6 relativ klar visualisiert wird, befinden sich die Goldminen auch markttechnisch, seit April 2021, wieder eindeutig in allen Zeitfenstern im Hausse-Modus!

Unsere Investmentfonds mit unterschiedlicher Marktkapitalisierung sind die einzigen Fonds weltweit, die im Rahmen der makroökonomischen Zyklik agieren. Im „ökonomischen Sommer“ liegt ihr Fokus auf Standard- und im „ökonomischen Winter“ auf Gold- & Rohstoffaktien (siehe hierzu: [Macroeconomic Cycle Made Visible in Real Terms as Protection against Asset Illusion](#)):

- [PA ValueFlex](#) (physisches Gold + großkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Noah](#) (mittelkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Dynamik](#) (kleinkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)

["Bester Fonds" bei Refinitiv Lipper Fund Awards 2021](#)
[Refinitiv Lipper Fund Awards Germany 2021](#)

Refinitiv Lipper Fund Awards Germany 2021

Die Gewinner der Refinitiv Lipper Fund Awards 2021 für Deutschland stehen fest: Zu den Preisträgern aus dem Kreis der Fonds- und Kooperationspartner von Universal-Investment gehören: ACATIS Investment, Berenberg, Earth Resource Investments, **GR Asset Management** und MERCK FINCK A QUINTET PRIVATE BANK. Die Awards bestätigen die konstant starken Leistungen der ausgezeichneten Gesellschaften – und das trotz der herausfordernden Marktrisiken im Jahr 2020. Universal-Investment gratuliert zu dieser starken Leistung! Weitere Informationen zu den Refinitiv Lipper Fund Awards finden Sie [hier](#).



Foto: istock/Frank Peters

GR Asset Management



A message from the winners

*“Winning the Refinitiv Lipper Fund Award in the Equity Sector Materials in a 3-year comparison, for the fund **GR Dynamik**, which we advise, confirms the success of our team’s continuous development and optimisation of our research approach on the topic of commodity stocks and, of course, particularly pleases our clients. The Refinitiv Lipper Fund Awards motivates us even more to continue to pursue and optimise our strategy in the coming years.”*

Dr. Uwe Bergold and Christian Wolf, Managing Partners, GR Asset Management GmbH

Goldpreis in EUR pro Unze auf Monatsschlusskursbasis

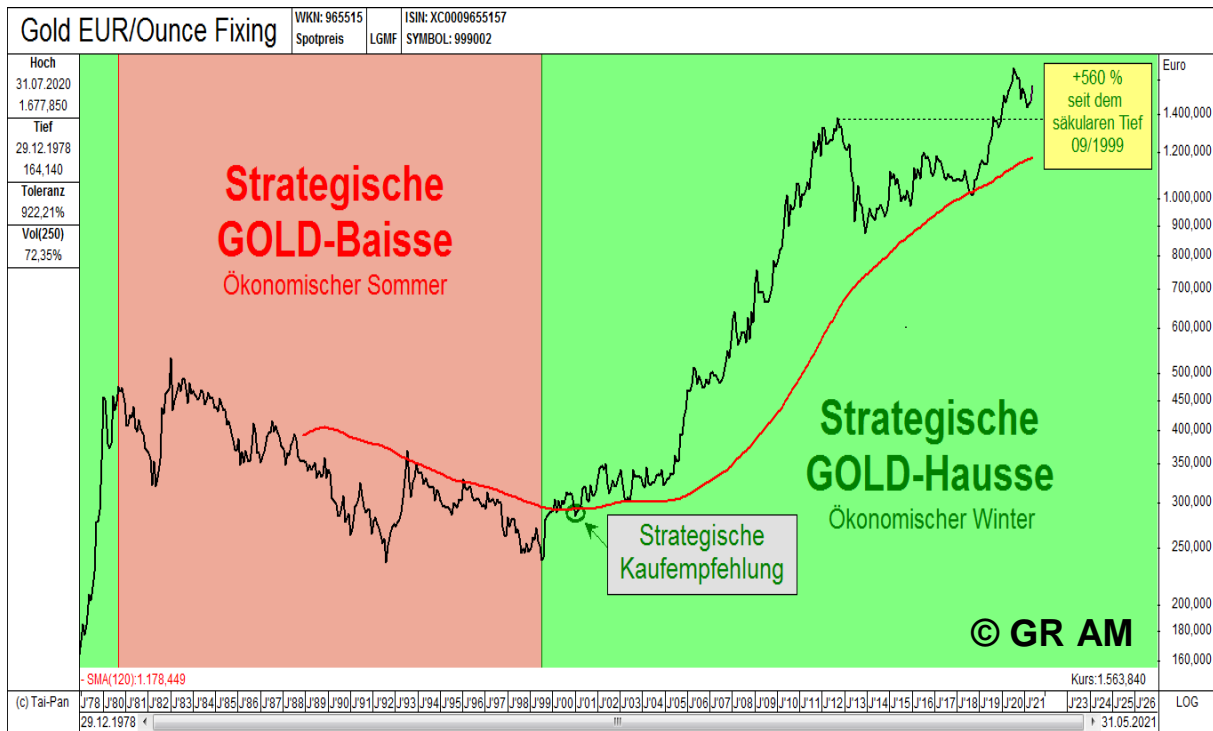


Abb. 7: Goldpreis in EUR/Unze (vor 1999 ECU) auf Monatsschlusskursbasis von 12/1978 – 05/2021
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Gold(aktien) versus Standardaktien (am 31.12.2000 hat unser strategisch systematisches GR-Konzept von Standardaktien auf Goldinvestments umgeschaltet)

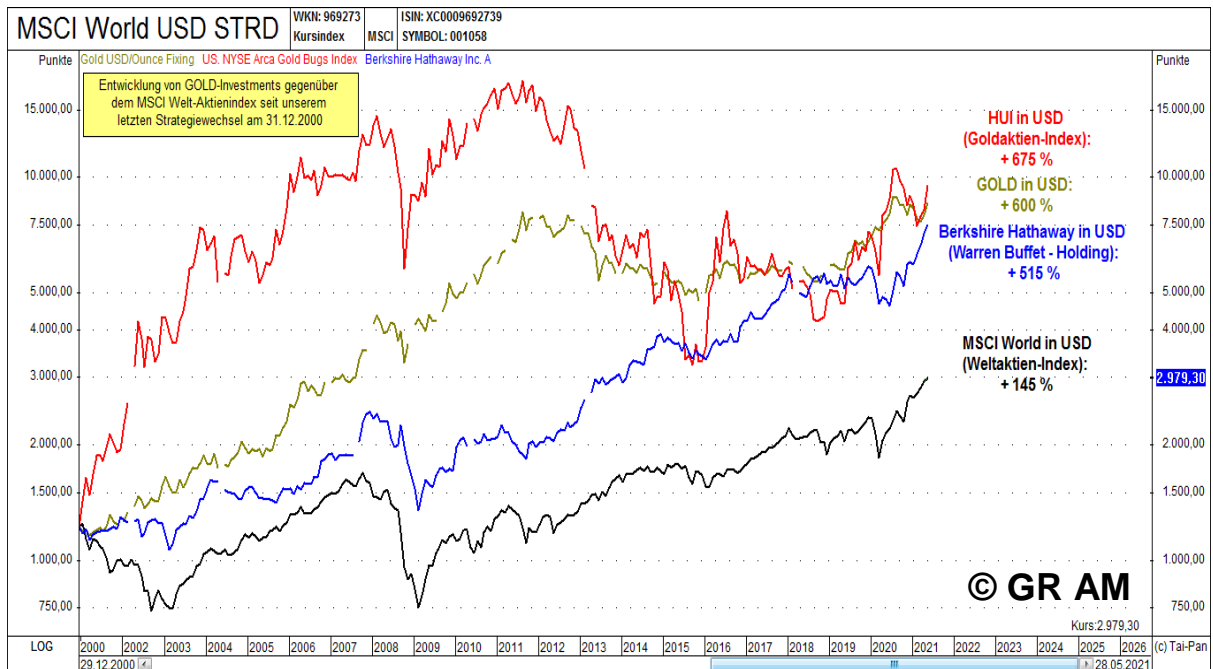


Abb. 8: HUI-Goldaktien, Goldpreis in USD, Berkshire Hathaway, Weltaktien-Index von 12/00 bis 05/21
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

*„Der Standardschutz gegen das Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen.
 Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt: als Barren, Münzen oder Aktien.“*

Dr. Harry D. Schultz

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon: 0961 / 470 66 28-0
Telefax: 0961 / 470 66 28-9
E-Mail: info@grinvest.de
Internet: www.grinvest.de
USt.-ID: DE 250414604
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München
Telefon: 089 444 584 – 360
Telefax: 089 444 584 – 188
E-Mail: fonds@proaurum.de
Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung:
Sandra Schmidt
Vertriebsleitung:
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.